BEITRAG VOM 07.07.2026

Neuzustellung unter Zeitdruck: Der Ablauf, der hält

Eine Neuzustellung unter Termindruck scheitert selten am Tempo der Maurer — sie scheitert an Wartezeiten zwischen den Gewerken und an Entscheidungen, die erst auf der Baustelle fallen.

Der Unterschied zwischen 10 Tagen und 3 Wochen liegt in der Vorbereitung: Material, Zeichnungen, Trocknungsplan und Freigaben stehen, bevor der erste Stein fällt.

Ablauf einer termintreuen Neuzustellung

☐ **Befund vor dem Stillstand**	Befahrung und Messung im laufenden Betrieb — der Umfang steht vor Tag eins
☐ **Material komplett vor Ort**	inklusive Formsteinen und Reserve; Nachbestellung im Stillstand ist der Terminkiller
☐ **Ausbruch mit Schutz**	wassergekühlte und bleibende Bauteile abdecken — jeder Kollateralschaden kostet Tage
☐ **Gewerke verzahnt**	Ausbruch, Stahlbau/Anker, Aufbau überlappend geplant statt nacheinander
☐ **Rund-um-die-Uhr mit eigenem Personal**	Schichtbetrieb funktioniert nur mit eingespielten eigenen Teams
☐ **Trocknung im Terminplan**	die Aufheizkurve steht im Vertrag, nicht im Kleingedruckten — sie ist Teil der Bauzeit

Neuzustellung im Schichtbetrieb

Wieder in Betrieb — termingerecht

Häufige Fehler

- „Wir schauen, wenn er offen ist“: Ohne Vorbefund wird jeder Fund zur Terminverhandlung.
- Trocknungszeit als Puffer verplant — sie ist keine Reserve, sie ist Bauzeit.
- Abnahme unter Zeitdruck übersprungen: Die Mängelliste kommt dann zur schlechtesten Zeit — nach dem Anfahren.

PRAXISHINWEIS

Verlangen Sie vor jedem Stillstand einen Stundenplan, in dem Trocknung und Abnahme eigene Blöcke sind. Fehlen sie, ist der Termin nicht sportlich — er ist erfunden.

Fragen zu Ihrem Aggregat?

Wir prüfen Zustellung, Zonen und Zustand — mit Rückmeldung binnen 24 Stunden, werktags.

+49 89 541 960 200

info@sbs-rs.de

www.sbs-rs.de/fachwissen